
Subject: Finasterid - NW als junger Mann
Posted by [Galiteo](#) on Tue, 30 Jan 2018 19:29:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Leute,

Ich bin 22 Jahre alt und leide unter erblichen HA..
Momentan ist der HA schon relativ weit fortgeschritten. Ich habe halt sehr stark ausgeprägte Geheimratsecken und jetzt langsam beginnen sich die Geheimratsecken zu "verbinden"..

Jetzt war ich vor einer Woche beim Hautarzt und habe mit ihm über meine Problematik gesprochen und er hat mir Finasterid verschrieben.

Das dieses Medikament wirken soll, daran habe ich keinen Zweifel. Ich habe die letzte Zeit sehr viel recherchiert und eigentlich alle Erfahrungsberichte bestätigen die Wirkung.

Wovor ich eher Angst habe sind die Nebenwirkungen. Grad was das Thema mit der Libido angeht.. Wenn man im Internet über Finasterid nachliest / googelt bekommt man ja richtig Angst.. was mich sehr verwirrt: mein Hautarzt mir gesagt hat, dass die Nebenwirkungen eher seltener auftreten und das bei allen seinen Patienten es zu keinen Problemen kam.

Jetzt zu meiner eigentlichen Frage: nach meiner Internet Recherche (verschiedene Webseiten, auch einige Erfahrungsberichte auf alopecie.de) könnte ich meinen, dass dieses Medikament eine hohe Wahrscheinlichkeit hat die Nebenwirkungen eintreten - vor allem was das mit der Libido angeht. Die Libido was sogar laut Aussage bei einigen (langzeit Konsumenten) selbst nach Absetzen nicht mehr richtig in Takt.

Ist das so richtig? Kann man als junger Mann Finasterid ohne größere Bedenken nehmen? Ist eine Einnahmedauer von circa 5 Jahren undenklich?
Oder ist das hier wirklich ein "Teufelzeug"?

Schon mal vielen Dank für jede Antwort im Voraus.. jede Meinung hilft mir weiter.

Subject: Aw: Finasterid - NW als junger Mann
Posted by [Sonic Boom](#) on Tue, 30 Jan 2018 19:36:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Deine Frage sind berechtigt. Meine Erfahrungen und was ich hier so gelesen und selber erlebt hab, sind...

Mit Fin ist alles möglich, im guten wie im schlechten!

Ich hatte fast 13 Jahre das Glück, das ich in dieser Zeit, keine, absolut KEINE

Damit hatte ich nie gerechnet!!!

Versuchs zuerst mit was topischem, wenn das nicht funzt, als letzte Hoffnung eben Fin...
Jeder macht eben etwas andere Erfahrungen.

Was dir genau mit Fin passieren kann, weiß niemand!
Good Luck.

Subject: Aw: Finasterid - NW als junger Mann
Posted by [dedekiki](#) on Tue, 30 Jan 2018 21:11:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sonic Boom schrieb am Tue, 30 January 2018 20:36 10 verschiedene Nebenwirkungen

Welche..?

Subject: Aw: Finasterid - NW als junger Mann
Posted by [bienora](#) on Wed, 31 Jan 2018 16:03:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich hatte die selben Sorgen mit 22. Bin jetzt 25 und habe damals Fin vom Hautarzt verschrieben bekommen (deutliches Ausdünnen am Hinterkopf, GHE, juckende Kopfhaut) Anfangs hatte ich das typische Ziehen im Hoden (im 1. Monat). Nach ca. einem halben Jahr war meine Libido im Eimer. Auch eine wirklich sehr heftige Müdigkeit verspürte ich an den meisten Tagen.

Habe dann erst einmal 1 Monat Pause gemacht. Libido war dann wieder da und ich war beim Hausarzt und hab mir die günstigeren Proscar verschreiben lassen. Die habe ich zerteilt und dann jeden Tag ca. 0,3mg genommen. Die NW's wurden etwas weniger aber gingen irgendwie nicht komplett weg.

Seit ca. einem Jahr nehme ich Fin topisch. Status hat sich meiner Meinung nach nicht verschlechtert. Nebenwirkungen habe ich keine.

Probier es aus, wenn Du an deinen Haaren hängst. Es gibt Leute hier, die haben sich durch Fin einiges zerschossen und Andere nehmen es seit 10 Jahren und haben keine NW. Ich empfehle dir hier weiter zu lesen. Es gibt viele Anleitungen (s. pilos) und Erfahrungsberichte, aus denen man sich dann seinen eigenen Plan entwickeln kann.

Subject: Aw: Finasterid - NW als junger Mann
Posted by [Pandemonium](#) on Wed, 31 Jan 2018 16:19:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bienora schrieb am Wed, 31 January 2018 17:03Es gibt viele [...] Erfahrungsberichte
Leider meistens schlechte, sodass ein falsches Bild von der Verträglichkeit des Medikaments entsteht.
